

SPORT IN KÜRZE

Studium, Beruf und Sport

RAD – Der 25-jährige Schaaner Daniel Gassner hat einen wichtigen Schritt in seiner beruflichen und sportlichen Karriere getan. Nach mehreren Jahren im aktiven Radsport konzentriert er sich nun auf den Sommertriathlon. «Ich finde, dass ich durch intensives Tri-Training um einiges kompakter geworden bin. Ausser Radtraining absolviere ich momentan viele Stunden im Schwimmbassin, beim Joggen und in meiner persönlichen Kraftkammer. Ich habe bereits erste gemeinsame Trainingseinlagen zusammen mit weiteren Mitglieder des Tri-Verbandes Liechtenstein machen können. Sportlich gesehen werde ich meine ersten Renneinsätze im April-Mai haben», so Daniel Gassner. (dg)

Kinder- und Clubskirennen des Skiclub Schaan

SKI ALPIN – Am Samstag, den 27. März findet das Schaaner Kinderskirennen in Malbun, Hocheck (frühere Wisbi-Piste) statt. Das Zielgelände ist zu Fuss sehr leicht zugänglich. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Start erfolgt um 10.00 Uhr. Direkt im Anschluss an das Kinderskirennen findet das Clubrennen des SCS statt. (SC Schaan)

Ski alpin: Grand Prix Migros, 12. Ausscheidungsrennen
Mädchen 1996/95: 1. Nicole Mendel, Urnäsch. Knaben 1996/95: 1. Kevin Caduff, Laax. Mädchen 1994: 1. Noemi Rüschi, Obersaxen. Knaben 1994: 1. Tim Müller, Untervaz. Mädchen 1993: 1. Bianca Rupp Chur. Knaben 1993: 1. Cédric Marxer, Gamprin-Bendern. Mädchen 1992: 1. Giannina Caviezel, Rodels. Knaben 1992: Reto Schmidiger, Hergiswil. Mädchen 1991: 1. Corina Bless, Flums. Knaben 1991: 1. Fernando Schmed, Sargans. Ferner: 3. Nicolas Schäfer, Eschen. Mädchen 1990: 1. Ursina Häny, Castrisch. Knaben 1990: 1. Dominic Venzin, Disentis/Mustér. Mädchen 1989: 1. Beatrice Egger, Castrisch. Knaben 1989: 1. Pascal Sax, Obersaxen.

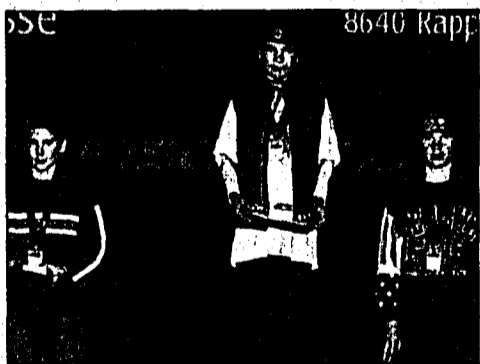
Ski alpin: 27. Jugencup in Elm
Knaben III (Jg. 1993/94): 1. Marco Pfiffner, Mauren, 30.98. 2. Reto Hermann, Ullsbach, 31.27. 3. Florian Grab, SC Rütthurn, 31.53. Knaben JO I: 1. Jakob Steinmann, Skiclub Schwanden, 50.99. 2. Nicola Kindle, Triesen, 51.21. 3. Marc Bischofberger, Obereg, 51.70.

NORDIC SKI GAMES

Jakob Schurte gewinnt in Amden

AMDEN – Die Nordic Ski Games, der frühere Jugendlanglaufstag, an dem sich Kinder aus der ganzen Schweiz auf der Lolpe tummeln, ging dieses Jahr in Amden über die Bühne. Dabei holte sich Jakob Schurte in der Kategorie U11 souverän den Sieg.

Rund 480 Kinder liessen es sich an den diesjährigen Nordic Ski Games, dem zum 16. mal ausgetragenen Jugendlanglaufstag nicht nehmen, sich mit Gleichgesinnten zu messen.



Jakob Schurte (Mitte) feierte bei den U11-Läufern einen Kategoriensieg.

Die Liechtensteiner Starter konnten sich jeweils gut in Szene setzen. Nachwuchslangläufer Jakob Schurte deklassierte in der Kategorie U11 die Konkurrenz um mindestens eine halbe Minute und sicherte sich in souveräner Manier den Sieg. Der Schaaner Tobias Frommelt klassierte sich in der Kategorie U8 als Zwölfter. Johannes Frommelt (Schaan) wurde 13. in seiner Kategorie. Constantin Frommelt (Schaan) wurde in der gleichen Kategorie 19. Nachwuchshoffnung Martin Dermon aus Triesen konnte sich in seiner Kategorie U16, als 23. von 54 Startenden behaupten.

Ebenfalls einen starken Auftritt hatte Regina Schurte. Die Triesnerin konnte sich in der Kategorie U9 Mädchen und Knaben den sechsten Rang sichern. In der Mädchen-Wertung wurde sie Dritte und war damit medaillenberechtigt. (Eing.)

Rufener neuer Herren-Chef

Frehsner-Nachfolger will das Teamwork pflegen

BERN – An einer Medienkonferenz in Bern ist Martin Rufener von Swiss-Ski als neuer Männer-Chef vorgestellt worden. Der 45-jährige Berner war in den 80er- und frühen 90er-Jahren in den USA und Kanada tätig, aber seit 10 Jahren im Weltcup nicht mehr aktiv.

• Richard Hegglin, Bern

Mit dem Skisport blieb Rufener jedoch stets verbunden. So amtierte er während den Weltmeisterschaften 2003 in St. Moritz als Pistenchef für die Männer-Rennen. Im zivilen Beruf war Rufener Helikopter-Pilot, früher bei der Heli-Swiss-Basisstation Samedan, zuletzt als Betriebsleiter der Berner-Oberländer Helikopter AG (Bohag) in Gsteigwil.

Damit hat sich Gian Gilli, Chef Leistungssport bei Swiss-Ski, nach rund 40 Gesprächen mit über 20 möglichen Kandidaten, vielen Absagen (u.a. Toni Giger und Werner Margreiter, aktueller und ehemaliger Ski-Chef von Österreich, Wolfgang Maier, Frauen-Chef in Deutschland), endlosen Hinhalte-Taktiken (Palander-Trainer Christi-



Der neue Mann auf der Herren-Kommandobrücke: Martin Rufener.

an Leitner) und insgesamt zweimonatiger Evaluation auch bei den Männern für eine Schweizer Lösung entschieden. Bei den Frauen ist bereits vor drei Wochen Marie-Theres Nadig zur Nachfolgerin von Angelo Maina (neu Chef Ausbildung) ernannt worden.

Lob von allen Seiten

Die Variante mit Martin Rufener mag vordergründig als Verlegenheitslösung erscheinen. In Wahrheit hatte Gian Gilli den Namen, gewissermassen als Joker, stets im Hinterkopf und sagt überzeugt: «Rufener ist für uns der Beste, er ist die beste Lösung. Mit ihm konnten wir einen Top-Mann verpflichten.» In der Tat sind trotz der langen Absenz im Weltcup seine Reverenzen rundum sehr positiv. «Er ist der beste Coach, den wir je hatten», sagt Gerry Black, einer der renommiertesten US-Journalisten.

Als Nachfolger des dominanten Karl Frehsner will Martin Rufener, der mit einer Physio-Therapeutin verheiratet ist und zwei Töchter (3- und 5-jährig) hat, «das Teamwork pflegen». In den nächsten Tagen wird er seine Crew zusammenstellen.

Marco Pfiffner mit Tagesbestzeit zum Sieg

27. Elmer Jugencup: Marco Pfiffner und Nicola Kindle sorgen für FL-Podestplätze

ELM – Bei frühlinghaften Temperaturen beim 27. Jugencup in Elm zeigten die zwei Liechtensteiner Starter eine überzeugende Leistung. Sowohl Marco Pfiffner (1.) als auch Nicola Kindle (2.) konnten sich einen Podestplatz sichern.

Eine Meisterleistung bot die Schweizer Skischule Elm als Organisator des Jugencups Elm. Trotz frühlinghaften Bedingungen gelang es ihnen, den rund 450 Mädchen und Knaben aus der Ostschweiz und dem benachbarten Fürstentum Liechtenstein, hervorragende Pistenverhältnisse zu präsentieren.

Für Tagesbestzeiten sorgten Nina Hostenstein (Nesslau) und Marco Pfiffner (Mauren) auf der Piste «Empächli» sowie Milena Hermann (Ullsbach) und Michael Schneider (Brülisau-Weissbad) auf

der Piste «Bischof». Folglich konnte sich der Maurer Marco Pfiffner auch den Sieg in der Kategorie Knaben 3 (Jg. 1993/94) sichern. Zu weiteren Kategoriensiegen kamen Gina Wessner (Sax) Mädchen 1, Jonas Bösch (Alt St. Johann) Knaben 1, Therese Altherr (Urnäsch) Mädchen 2, Nils Hintermann (Rorbass) Knaben 2, Karin Keller (Altendorf) und Jakob Steinmann (Schwanden). Auch andere Mädchen und Knaben liessen sich durch diese äusseren Voraussetzungen zu guten Leistungen inspirieren. Wiederum sorgten am Pistenrand zahlreiche Zuschauer für eine grossartige Rennatmosphäre. Schade eigentlich nur, dass einige Lokalmatadoren fehlten. Sie standen an den Schweizermeisterschaften im Einsatz.

Starkes Teilnehmerfeld

In den Agenden der Jugendorga-



Marco Pfiffner (Mitte) freut sich über seinen Kategoriensieg.

nisationen innerhalb des Ostschweizer Skiverbandes (OSSV) ist der Jugencup ein fester Bestandteil. In Elm war zudem starke Konkurrenz aus weiteren Landesteilen und dem Fürstentum Liechtenstein am Start. So hatte auch das zweite

FL-Talent, Nicola Kindle, allen Grund zur Freude. Der Triesner fuhr in der Kategorie Knaben JO I (Jg. 1991/92) auf der Piste «Bischof» die zweitbeste Zeit und durfte eine Silbermedaille in Empfang nehmen. (Eing.)

Cédric Marxer holt ersten Sieg

Vorletztes Ausscheidungsrennen um den Grand Prix Migros in Obersaxen

OBERSAXEN – Beim 12. und somit vorletzten Ausscheidungsrennen des Grand Prix Migros waren unter den rund 450 Kindern auch 13 Liechtensteiner Nachwuchsläufer am Start. Cédric Marxer durfte dabei einen Sieg feiern. Nicolas Schäfer wurde dritter.

Beim vorletzten Ausscheidungsrennen des Grand Prix Migros 2004 in Obersaxen traf sich eine bunt gemischte Schar Kinder aus 17 verschiedenen Kantonen. Zudem reisten auch 13 Liechtensteiner, drei Österreicher und zwei Deutsche an. Von den rund 450 Kindern waren dabei die Bündner mit 29 von 42 möglichen finalberechtigten Plätzen die erfolgreichsten. Sehr gut in Szene setzten sich am Ort des nächstjährigen Finals des Grand Prix Migros aber auch die FL-Skicracks.

Gold und Bronze für FL-Talente

So liess Cédric Marxer (Gam-



Der Liechtensteiner Cédric Marxer (Mitte) nahm zum 3. Mal an einem GP Migros teil und sicherte sich nun den ersten Sieg.

prin-Bendern) die starke Konkurrenz hinter sich und fuhr im Jahrgang 1993 auf Rang eins. Auf der kleinen Piste gelang ihm bei den Knaben zudem die Tagesbestzeit. Den Sprung aufs Podest schaffte mit Nicolas Schäfer auch ein zweiter Liechtensteiner Starter. Der Eschner musste bei den Knaben

1991 lediglich Fernando Schmed (Sargans) und Claudio Alig (Obersaxen) den Vortritt lassen und sicherte sich den dritten Rang.

Stark waren auch die Kinder aus Deutschland (1/2) und vor allem aus Österreich (3/3). Trotz der starken Konkurrenz (fast 200 Nichtbündner) dominierten die Bündner ihr Heim-

rennen und holten sich 29 von 42 möglichen Finalplätzen. Die Obersaxerinnen und Obersaxer Kinder ergatterten sich alleine fünf Tickets für Sörenberg. Während es im Flachland bereits regnete, lachte den Organisatoren des Grand Prix Migros in Obersaxen die Sonne. Auch der Andrang der Kinder im Village bei den Aktivitäten und Ständen der Sponsoren Migros, sportXX, Nordica, Schweizer Fleisch und Swiss-Ski war dementsprechend gross.

Die nächsten Rennen

Der Grand Prix Migros geht in die Endphase. Am kommenden Wochenende steht das 13. und letzte Ausscheidungsrennen auf dem Programm. Das beliebte Nachwuchsskirennen für Breitensportler im Alter zwischen 8 und 15 Jahren gastiert in Hoch-Ybrig (Kanton Schwyz). 620 Kinder werden an den Start gehen. Der Final des diesjährigen Grand Prix Migros findet dann am 3./4. April in Sörenberg statt. (Eing.)